

P R O T O K O L L

über die öffentliche Sitzung des GEMEINDERATES

am Dienstag, den 24. Oktober 2017

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Vorsitzender: Josef Singer

Anwesende:

Josef Singer

Mag. Nicole Ellinger

Lydia Holzmann

Martin Kiechl

Mag. Martina Leis

Ulrich Prader

Michael Schallner

Simone Schmölz

Armin Singer

Mag. Markus Sint

Mag. Andreas Winter

Michael Weiler

Peter Holzmann

statt Stefan Abenthung

Artur Seiwald

statt Silvia Abenthung

Klaus Sterzinger

statt Volkmar Reinalter

Entschuldigt:

Volkmar Reinalter

Stefan Abenthung

Silvia Abenthung

Schriftführer: Tanja Jordan

T A G E S O R D N U N G

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der letzten Sitzungsprotokolle vom 13. Juni und 30. August 2017
3. Bericht des Bürgermeisters
4. 1. Änderung des Bebauungsplanes B20 Geroldsmühle - Ewald - Gp. 2092, 1293, 1292
- Beratung und Beschlussfassung
5. Neuerlassung Bebauungsplan - B25 - Josef-Abenthung-Weg - Dr. Unterkircher - Gp.
1749/1 (neu formiert), 1749/5 (neu gebildet) - Beratung und Beschlussfassung
6. NHT - Genehmigung des Mietvertrages für das Wohn- und Pflegeheim Natters / Mut-
ters / Götzens
7. Bericht Überprüfungsausschuss - Kassaprüfung vom 27.09.2017
8. Axamer Lizum AG - Aufstockung Aktien
9. Verein "Wirtschaft im westlichen Mittelgebirge" - Erlaubnis zur Verwendung des

Wappens

10. Pfarre Götzens: Orts- und Ankündigungstafeln, Kostenbeteiligung, Beratung und Beschlussfassung
11. Genehmigung von Auswärtigenzuschlägen für Elisabeth Fuchs und Viktor Pittracher
12. Verkehrskonzept westliches Mittelgebirge sowie Genehmigung der Kosten für die Studie "Umgestaltung des Knotens L12" Beratung und Beschlussfassung
13. Neuauflage Dorfbuch - Neuerscheinung Vereinebuch - Festlegung Verkaufspreise - Beratung und Beschlussfassung
14. Personalangelegenheiten
15. Anträge, Anfragen, Allfälliges

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Josef Singer begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der letzten Sitzungsprotokolle vom 13. Juni und 30. August 2017

Diskussion:

Eingehend stellt Bgm. Josef Singer fest, dass die gewünschten Änderungen von Armin Singer für die Liste „Götzens bewegen“ für das Protokoll vom 13. Juni 2017 dieses Mal, in der gewünschten Form geändert werden. Bei wichtigen Wortmeldungen bittet Bgm. Josef Singer um einen Hinweis an den / die Schriftführer/in: „Bitte protokollieren“. Nach Rückfrage beim Land Tirol ist ein reines Beschluss-Protokoll nicht möglich, da für Außenstehende die Sitzung nachvollziehbar sein muss. Er appelliert an alle Gemeinderäte um kürzere Wortmeldungen und weist darauf hin, dass der Gemeinderat ansonsten eine Geschäftsordnung für die Protokollführung bei den Sitzungen erlassen wird.

Armin Singer bedankt sich, die gewünschten Änderungen sind für „Götzens bewegen“ wichtig! Zukünftig bemüht er sich um kürzere Wortmeldungen.

Mag. Andreas Winter stimmt den gewünschten Änderungen nicht zu, da ihm diese nicht bekannt sind. Mag. Andreas Winter und Michael Weiler bitten um Übermittlung des E-Mails von Armin Singer.

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Josef Singer stellt den Antrag die Sitzungsprotokolle vom 13. Juni und 30. August 2017 zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

Für den 13. Juni 2017 – mit **14 Ja-** und **1 Enthaltung** (Mag. Andreas Winter) angenommen

Für den 30. August 2017 – **einstimmig** angenommen

3. Bericht des Bürgermeisters

Diskussion:

Bgm. Josef Singer informiert den Gemeinderat:

- Vor der Gemeinderatsitzung wurden die Verträge zur Errichtung der Verbindungsstraße Burgstraße / Kreuzweg von Frau Margit Nowak, Herrn Fritz Gerhard und Frau Fritz Elisabeth unterzeichnet. Herr Giner Johann und die Diözese folgen noch. Die betroffenen Eigentümer haben von ihren Grundstücken auf die gesamte Länge je 1 m abgetreten, somit ist eine Straßenbreite von 4,5 m möglich. Dem Straßenverlauf entlang wird ein Gehstreifen von 1,25 m – 1,50 m aufgemalt. Sollten Fahrzeuge den

Gehweg ständig befahren, gäbe es noch die Möglichkeit Böller anzubringen. Die neue Straße wird eine Einbahn – voraussichtlich von der Landesstraße Richtung Kreuzweg. Diese Variante ist sicherer. Die Kosten für dieses Projekt sind höher als vorerst angenommen, voraussichtlich belaufen sie sich auf 150.000,-- bis 160.000,--. Zur Absicherung der neuen Straße sowie den Gärten errichtet Kurt Erhart an der südlichen Grundstücksgrenze eine Mauer. Martin Kiechl fragt nach, ob die Mauer über die gesamte Länge verlaufen wird? – Bgm. Josef Singer bejaht.

- Gewerbegebiet: bzgl. der Firmentafeln konnte nichts Neues in Erfahrung gebracht werden. Martin Kiechl fragt nach warum Axams, Birgitz, etc. solche Tafeln haben – Bgm. Josef Singer hat hier die Auskunft erhalten, dass es sich hier um Altbestände handelt, bei der heutigen Gesetzeslage würden die erwähnten Gemeinden, keine Genehmigung mehr erhalten. In der Angelegenheit Juen / Abentung wurde der Abschluss finalisiert. Juen Wolfgang wird auch die Mitarbeiterzahl erhöhen. 2 weitere Firmen haben Interesse sich in Götzens anzusiedeln, hier stehen wir mit Inzing / Zirl in Konkurrenz. Der Bedarf wäre ca. 5000 qm, 30 Mitarbeiter fänden hier einen Arbeitsplatz. Martin Kiechl fragt nach was mit dem Grundstück von De Col passiert – hier antwortet Bgm. Josef Singer, dass er über die Hypo keine Auskunft erhalten hat und es gibt noch den Sohn als Erben. Armin Singer möchte wissen, ob es für die Hallen von Herrn Putzgruber schon neue Interessenten gibt – Bgm. Josef Singer hat den Kontakt an Interessenten weitergegeben, wobei ihm noch nicht bekannt ist, ob sie bereits wieder vergeben sind.
- Dorfkerntwicklung: in den nächsten Wochen sollte man nachdenken, ob die geplanten Begegnungszonen Sinn machen. Um sich ein Bild von diesen Begegnungszonen zu machen, ist eine Erkundungsfahrt nach Vorarlberg geplant. Michael Weiler sieht an dieser Fahrt keinen Sinn, er bezeichnet es als Geldverschwendung, denn in Vorarlberg haben viele Ortschaften eine Umfahrungsstraße, somit ist ein Vergleich mit Götzens nicht möglich. Martin Kiechl sieht bei ca. 15.000 Fahrten pro Tag wenig Sinn in einer Begegnungszone.
- Vertragsraumordnung: Bei der Sitzung am Amt der Tiroler Landesregierung wurden Bgm. Josef Singer und AL Markus Lanznaster darüber informiert, dass die Verordnung des § 9 abgeändert werden muss. Die Änderung wird dem Amt der Tiroler Landesregierung vor Beschlussfassung im Gemeinderat vorgelegt werden.
- Neuwirt: Heinz Spirk hat den Neuwirt gekauft, was weiter geschieht ist noch nicht entschieden.

Antrag/Beschlussfassung:

kein Beschluss

<p>4. 1. Änderung des Bebauungsplanes B20 Geroldsmühle - Ewald - Gp. 2092, 1293, 1292 - Beratung und Beschlussfassung</p>
--

Sachverhalt:

In der Gemeinderatsitzung vom 21.12.2016 wurde die Erlassung des Bebauungsplan B20 Geroldsmühle – Ewald für die Grundstücke Gp. 2092, 1293, 1292 genehmigt. Dieser nunmehr rechtskräftige Bebauungsplan sieht an der Süd- und Westseite des Grundstücks eine „absolute Baugrenzlinie“ vor. Diese absolute Grenzlinie bedeutet eine totale Bausperre im südlichen und westlichen Abstandsbereich der Gp 1293/2 (neu). Weder untergeordnete Bauteile, Kellerschächte noch Gartenmauern udgl. sind daher im Abstandsbereich zulässig. Diese absolute Grenze wurde jedoch von den befragten Behörden (Wildbach, Naturschutz) nicht eingefordert. Seitens der Wildbach sowie des Naturschutzes reicht eine „einfache Baugrenzlinie“. Bei dieser Baugrenzlinie dürfen z.B. untergeordnete Bauteile udgl. über die Baugrenzlinie ragen.

Der Bauwerber selbst hat auch seine Einreichung auf eine normale Baugrenzlinie hin abgestimmt.

Bgm. Singer hat daraufhin den Raumplaner mit der Änderung des Bebauungsplans beauftragt. Die Änderung betrifft nun die Abänderung der „absoluten Baugrenzlinie“. Weiters wurde noch eine Höhenlage in den Plan aufgenommen. Damit wird die Vorschreibung der Wildbach- und Lawinenverbauung bereits im Bebauungsplan fixiert.

Diskussion:

keine Diskussion

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Josef Singer stellt den Antrag die vorliegende 1. Änderung des Bebauungsplans B20 Geroldsmühle – Ewald, Gp. 2092, 1293, 1292 während 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gehen innerhalb der Auflagenfrist keine Einsprüche ein, gilt dieser Plan als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

5. Neuerlassung Bebauungsplan - B25 - Josef-Abentung-Weg - Dr. Unterkircher - Gp. 1749/1 (neu formiert), 1749/5 (neu gebildet) - Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Dr. Unterkircher Georg beabsichtigt auf der neu gebildeten Gp. 1749/1 ein Einfamilienwohnhaus für den Eigenbedarf zu errichten. Das Grundstück hat eine Größe von 430 m². Das Baugrundstück wird über einen privaten Servitutsweg vom Oberen Feldweg aus erschlossen. Der von der Planalp ZT GmbH. ausgearbeitete Bebauungsplan B25 Josef-Abentung-Weg – Unterkircher sieht nun Festlegungen für die Gp. 1749/1 und für die Gp. 1749/5 (neu) vor, welche derzeit noch keiner Bebauung zugeführt wird.

Bestimmungen: BMD M 1,00; BMD H 2,00; NFD H 0,4, OG H 2; BW o TBO; WH H 9,00. Weiters wurde für jedes Grundstück ein HG höchst fixiert.

Diskussion:

keine Diskussion

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Josef Singer stellt den Antrag den vorliegenden Bebauungsplan B25 Josef-Abentung-Weg – Dr. Unterkircher, Gp. 1749/1 (neu formiert), 1749/5 (neu gebildet) während 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gehen innerhalb der Auflagenfrist keine Einsprüche ein, gilt dieser Plan als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

6. NHT - Genehmigung des Mietvertrages für das Wohn- und Pflegeheim Natters / Mutters / Götzens

Sachverhalt:

Für das neue Wohn- und Pflegeheim in Natters hat der Verband mit der NEUEN HEIMAT den vorliegenden Mietvertrag bereits abgeschlossen. Der Mietvertrag wurde allen Fraktionen übermittelt. Auf Anregung des Verbandsobmannes ist in den jeweiligen Gemeinden ein formaler Beschluss zu fassen.

Diskussion:

Bgm. Josef Singer informiert den Gemeinderat, dass der Sozialsprengel Westliches Mittelgebirge in Absprache mit Christian Schneller einen Kriterienkatalog für das betreubare Wohnen ausgearbeitet hat, und dient primär Personen der Pflegestufe 1 und 2.

Die Tagesbetreuung sowie das betreubare Wohnen übernimmt der Sozialsprengel Westliches Mittelgebirge. Mag. Markus Sint möchte wissen wie es mit der Kurzzeitpflege aussieht – hier antwortet Bgm. Josef Singer, dass das Land möglicherweise einem Pflegeheim im Bezirk diese wirtschaftlich interessante Pflegeform überträgt, Natters wird es wohl nicht sein.

Für die Tagesbetreuung müssen noch viele Details ausgearbeitet werden: Taxi für 7 Tage die Woche oder werden die Patienten selbst gebracht? Wobei bei der Tagespflege in den nächsten 2 Jahre mit einem satten Abgang zu rechnen ist. Mag. Markus Sint sieht in der Tagespflege eine enorme Entlastung für Familienmitglieder, wobei die Tagesbetreuung definitiv von den Interessenten abhängig ist.

Bgm. Josef Singer möchte die eingelangten Fragebögen der Götzner Gemeindebürger ab 80 Jahren zum Wohn- und Pflegeheimverband in Zusammenarbeit mit dem Sozialsprengel Westliches Mittelgebirge ausarbeiten. Bei den derzeitigen Heimbewohnern in den Altersheimen rechnet er persönlich mit einem geringen Interesse zum Übersiedeln in das Wohn- und Pflegeheim Natters / Mutters / Götzens. Die Gespräche müssten hier vorsichtig geführt werden – zuerst mit den Betroffenen. in Abstimmung mit den Angehörigen.

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Josef Singer stellt den Antrag den vorliegenden Mietvertrag für das Wohn- und Pflegeheim Natters / Mutters / Götzens zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

7. Bericht Überprüfungsausschuss - Kassaprüfung vom 27.09.2017

Sachverhalt:

Mag. Martina Leis bringt in Vertretung des Obmannes des Überprüfungsausschusses Stefan Abenthung, dem Gemeinderat die Niederschrift der Kassaprüfung vom 27. September 2017 vollinhaltlich zur Kenntnis.

Diskussion:

Zu den vom Überprüfungsausschuss angeführten Punkten erklärt Bgm. Josef Singer:

- Die Reinigungsarbeiten werden seit Jahren an die gleiche, einheimische Firma vergeben. In vielen Angelegenheiten wurden Angebote eingeholt und verglichen – daher werden die Reinigungsmittel seit Neuestem über die Firma Buls bezogen, die Hardware blieb bei der Firma Hagleitner. In der Volksschule haben die Reinigungskräfte die Grundreinigung heuer selbst durchgeführt. Martin Kiechl ist der Meinung, dass hier Regeln aufzustellen sind, bis zu welcher Summe die Mitarbeiter Aufträge verge-

ben dürfen! Bei einer Auftragssumme von 3.000,-- bis 10.000,-- sind 3 Angebote einzuholen, über 10.000,-- sind die Arbeiten auszuschreiben!

- Bzgl. der Pensionistenfreifahrten informiert Bgm. Josef Singer, dass es hier keine schriftliche Vereinbarung zwischen den Gemeinden und der MABE gibt, wobei die Gemeinde Mutters dieser Fahrten bezahlt, da dieser Vorschlag bei einer der Beiratssitzungen besprochen wurde. Alle ab 75 Jahren können 1 Berg- / Talfahrt lösen. Hätte die Gemeinde Götzens alle Rechnungen bezahlt wären 3.895,40 fällig gewesen. Ulrich Prader wünscht sich hier eine transparente Information an alle. Armin Singer ist der Meinung, dass hier Regeln geschaffen werden müssen, die für alle vertretbar sind. Mag. Markus Sint überlegt, ob hier das Alter alleine ausschlaggebend sein sollte, man müsse die unterschiedlichen Pensionen vergleichen. Mag. Nicole Ellinger denkt an Gutscheine, die in der Gemeinde abgeholt werden können. Mag. Andreas Winter würde diese Freifahrten sofort einstellen. Klaus Sterzinger teilt mit, dass in St. Anton bzw. Ischgl alle über 80-jährigen Freifahrten erhalten. Armin Singer bittet den Ausschuss für Sport, Freizeit und Tourismus sich mit dieser Angelegenheit zu befassen – Mag. Nicole Ellinger teilt mit, dass voraussichtlich Mitte November eine Sitzung stattfindet.
- Im Zuge der Veranstaltung „Crank Workx“ wurde dem Eigentümer der Gp. 1860 (Teilfläche Parkplatz, Götzner Bahn) € 500,-- überwiesen, damit die Veranstaltung nicht durch eine einstweilige Verfügung gefährdet wird.. Der Grundeigentümer beklagte, dass der mit ihm abgeschlossene Pachtvertrag eine derartige Verwendung seines Grundstückes nicht vorsieht.
Bgm. Josef Singer hat mit GF Werner Millinger vereinbart, dass die Mutterer Alm Betriebs GmbH im Gegenzug die Kosten für die Reparatur der Schibrücke auf der Götzner Abfahrt in Höhe von 1.448,-- netto übernimmt.. Bgm. Josef Singer sieht hier einen „Gewinn“ für die Gemeinde. Martin Kiechl stimmt dem zu, bittet aber bei zukünftigen Veranstaltungen, dass derartige Kosten von der Mutterer Alm Betriebs GmbH übernommen werden sollen.

Antrag/Beschlussfassung:
kein Beschluss

Abstimmungsergebnis:
zur Kenntnis genommen

8. Axamer Lizum AG - Aufstockung Aktien

Sachverhalt:

Die Axamer Lizum Aufschließungs-Aktiengesellschaft plant eine Kapitalzufuhr in Form einer Kapitalerhöhung zum Zweck der Errichtung eines Speicherteiches und zum Ausbau der Beschneigungsanlage. Die Kapitalerhöhung beträgt € 2 Millionen. Jeder Aktionär hat nun die Möglichkeit an dieser Kapitalerhöhung teilzunehmen. Machen Aktionäre von ihrem Bezugsrecht keinen Gebrauch, so verringert sich ihre Beteiligungsquote an der Gesellschaft. Für die Gemeinde Götzens beträgt die Kapitalerhöhung € 18.022,16. Zusätzlich hat die Axamer Lizum AG einen Antrag auf Förderung für die Beschneigungsanlage gestellt.

Diskussion:

Bgm. Josef Singer informiert den Gemeinderat, dass der neue Speicherteich fertig gestellt ist. Ab 1. November wird er gefüllt. Vorläufiger Betrieb ab 17. November, Vollbetrieb ab 6. Dezember. Nach den Beratungen im Gemeindevorstand hat der Bgm. den Vorstand der AG davon informiert, dass die Gemeinde Götzens auf die Erhöhung verzichten wird und eine Förderung nicht möglich ist. Bekräftigt wird allerdings die Absicht ein gemeinsames Projekt einer

seilbahn-und schitechnischen Verbindung zwischen Mutters und Lizum zu fördern, dies gilt auch für Anlagenteile die der Axamer Lizum AG zuzuordnen sind!

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Josef Singer stellt den Antrag die Anteile bei der Axamer Lizum AG nicht zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

9. Verein "Wirtschaft im westlichen Mittelgebirge" - Erlaubnis zur Verwendung des Wappens

Sachverhalt:

Am 14.09.2017 hat sich der **unpolitische Verein „Wirtschaft im Westlichen Mittelgebirge“** mit Vorstandsmitgliedern (Unternehmern) aus der ganzen Region gegründet.

Ziel des Vereins ist:

- Einführung eines regionalen **Gutschein-Münzsystems** zur **Umsatzgenerierung im westl. Mittelgebirge**
- **Erhaltung/Gewinnung der Wertschöpfung** im westl. Mittelgebirge
- **Stärkung** u. Zusammenfinden der **Region (Planungsverband 18)**
- möglichst alle (mind. 100) Betriebe der Region sind/werden Mitglieder
- **Änderung der Gesinnung** / Bewusstsein der **Einwohner** (Regional kaufen ... statt „Internet-Bestellung“ etc.)
Stärkung / Erhalt / Ausbau der **regionalen Wirtschaftsbetriebe** (auch als regionaler Arbeitgeber und Infrastruktur für die Bewohner)

Dazu wird derzeit an folgender Idee intensiv gearbeitet:

- Präsentation „**Gutscheinmünzen**“ als Zahlungsmittel (Komplementärwährung) am Do., 23. Nov. 2017 im Rahmen einer Veranstaltung (in Zusammenarbeit mit den Raiffeisenbanken des westlichen Mittelgebirges (löst das Gutscheinsystem nur in Axams ab)
- Wert: 10 WIWM = 10 Euro (keine Abschläge – Disagios)
- **Zahlungsmittel bei allen Mitgliedern** (nur für bzw. bei Unternehmern im westl. Mittelgebirge; Axams, Birgitz, Götzens, Grinzens, Mutters, Natters)
- geringer Mitgliedsbeitrag: € 50,-- plus 20% Ust. pro Jahr für Unternehmen (nur mit Einzugsauftrag – in Antragsformular integriert)
- **Einlösung bei den Raiffeisenbanken** (nur für Mitglieder möglich)
- geleistetes **Sponsorings & Werbung** der Mitglieder / Raiffeisenbanken / Gemeinden künftig **primär durch die WIWM-Münzen** (mit geringen Ausnahmen)
- Homepage und APPs als Infoplattform
- Lokale Werbung und Medien als Partner

Diskussion:

Bgm. Josef Singer hat mit Walter Mair telefoniert – die Gesamtkosten für die Münzherstellung belaufen sich auf ca. 8.000,--. Die Kosten für die Gemeinden werden mit der Einwohnerzahlen gerechnet, für Götzens werden sich die Kosten auf ca. 2000,-- belaufen.

Mag. Markus Sint würde gerne den Gesamtwert der Münzen erfahren.

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Josef Singer stellt den Antrag dem Verein „Wirtschaft im westlichen Mittelgebirge“ die Erlaubnis zur Verwendung des Wappens zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

<p>10. Pfarre Götzens: Orts- und Ankündigungstafeln, Kostenbeteiligung, Beratung und Beschlussfassung</p>
--

Sachverhalt:

An den Ortseinfahrten befinden sich Ankündigungstafeln der Wallfahrtskirche Götzens. Diese sind nach ca. 20-jährigem Einsatz verwittert. Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates haben beim Bürgermeister Josef Singer um Kostenübernahme bzw. Unterstützung für die Neugestaltung dieser Tafeln angesucht. Hierzu wurden Angebote eingeholt – es gibt 2 Varianten: Glas € 1200,- + MwSt oder Alu € 320,- + MwSt.

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Josef Singer stellt den Antrag für die Orts- und Ankündigungstafeln der Pfarre Götzens, 50 % der Kosten, dies sind maximal 720,- brutto zu übernehmen. Zudem sind die Entwürfe dem Gemeindevorstand vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

<p>11. Genehmigung von Auswärtigenzuschlägen für Elisabeth Fuchs und Viktor Pittracher</p>

Diskussion:

Antrag/Beschlussfassung:

Der Vorsitzende stellt den Antrag die Auswärtigenzuschläge für Frau Elisabeth Fuchs und Viktor Pittracher – welche im Haus Sebastian in Axams aufgenommen werden sollen, zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

<p>12. Verkehrskonzept westliches Mittelgebirge sowie Genehmigung der Kosten für die Studie "Umgestaltung des Knotens L12" Beratung und Beschlussfassung</p>

Sachverhalt:

Der Planungsverband westliches Mittelgebirge hat bei seiner letzten Sitzung beschlossen, bei der Landesregierung einen Antrag auf Erstellung eines Verkehrskonzeptes für das westliche Mittelgebirge einzubringen. Bgm. Abentung aus Axams hat hierüber einen Beschlusstext für die jeweiligen Gemeinderäte formuliert:

„Der Großteil der Bevölkerung des westlichen Mittelgebirges pendelt für Arbeits- und Bildungszwecke nach Innsbruck aus. Dies führt zu einer kaum mehr bewältigbaren Verkehrssituation in der gesamten Region. Zu berücksichtigen sind hier auch die Verkehrsströme zwi-

schen den Gemeinden des westlichen Mittelgebirges, beispielsweise durch verschiedene überregionale Standorteinrichtungen wie des Alten- und Pflegeheim Haus Sebastian und künftig jenes von Natters, des Elisabethinums Axams, der Neuen Mittelschule (Grinzens, Götzens, Birgitz, Axams) sowie der Polytechnischen Schule. Es gilt hier dringend mittel- und langfristige Lösungen anzustreben, die weit über das bisherige öffentliche Verkehrsnetz hinausgehen und auch für den Individualverkehr neue Ansätze beinhalten müssen.

Zudem findet im gesamten westlichen Mittelgebirge aufgrund der Nähe zur Landeshauptstadt eine enorme Bautätigkeit statt, welche wiederum zu einer hohen und stark wachsenden Bevölkerungsdichte führt. Laut den statistischen Berechnungen des Landes Tirols wird sich die Bevölkerungszahl von 16.522 (Stand 1.1.2015) auf 18.658 bis 1.1.2030 erhöhen. Diese Erhöhung um knapp 13 % kann sich bei einer rascheren Mobilisierung der Baugrundreserven – alleine in Axams gibt es noch rund 23 ha gewidmetes Bauland – sehr wesentlich erhöhen.

Der Planungsverband des Westlichen Mittelgebirges bekennt sich zu einer modernen, zukunftsgerichteten Verkehrslösung für die gesamte Region und ersucht die Tiroler Landesregierung, so rasch wie möglich unter Einbindung der Gemeinden wie auch der Bevölkerung um Erstellung eines Verkehrskonzeptes für das westliche Mittelgebirge

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Josef Singer stellt den Antrag über den ausgearbeiteten Vorschlag des Planungsverbandes Westliches Mittelgebirge zum Thema Verkehrskonzept abzustimmen: Der Großteil der Bevölkerung des westlichen Mittelgebirges pendelt für Arbeits- und Bildungszwecke nach Innsbruck aus. Dies führt zu einer kaum mehr bewältigbaren Verkehrssituation in der gesamten Region. Zu berücksichtigen sind hier auch die Verkehrsströme zwischen den Gemeinden des westlichen Mittelgebirges, beispielsweise durch verschiedene überregionale Standorteinrichtungen wie das Alten- und Pflegeheim Haus Sebastian und künftig jenes von Natters, des Elisabethinums Axams, der Neuen Mittelschule (Grinzens, Götzens, Birgitz, Axams) sowie der Polytechnischen Schule. Es gilt hier dringend mittel- und langfristige Lösungen anzustreben, die weit über das bisherige öffentliche Verkehrsnetz hinausgehen und auch für den Individualverkehr neue Ansätze beinhalten müssen. Zudem findet im gesamten westlichen Mittelgebirge aufgrund der Nähe zur Landeshauptstadt eine enorme Bautätigkeit statt, welche wiederum zu einer hohen und stark wachsenden Bevölkerungsdichte führt. Laut den statistischen Berechnungen des Landes Tirols wird sich die Bevölkerungszahl von 16.522 (Stand 1.1.2015) auf 18.658 bis 1.1.2030 erhöhen. Diese Erhöhung um knapp 13 % kann sich bei einer rascheren Mobilisierung der Baugrundreserven – alleine in Axams gibt es noch rund 23 ha gewidmetes Bauland – sehr wesentlich erhöhen. Der Planungsverband des Westlichen Mittelgebirges bekennt sich zu einer modernen, zukunftsgerichteten Verkehrslösung für die gesamte Region und ersucht die Tiroler Landesregierung, so rasch wie möglich unter Einbindung der Gemeinden wie auch der Bevölkerung um Erstellung eines Verkehrskonzeptes für das westliche Mittelgebirge. Weiters bittet Bgm. Josef Singer um Kostengenehmigung in Höhe von 5.748,-- der Firma Planoptimo für die Studie „Umgestaltung des T-Knotens L12 Götzener Straße / L 304 Neu-Götzner-Straße.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss zum Verkehrskonzept nach Vorlage des Planungsverbandes Westliches Mittelgebirge wird **einstimmig** angenommen.

Die Kostenübernahme für die Planoptimo in Höhe von 5.748,-- wird mit **14 Ja- und 1 Nein-Stimme (Mag. Andreas Winter)** angenommen.

13. Neuauflage Dorfbuch - Neuerscheinung Vereinebuch - Festlegung Verkaufspreise - Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Nach 8-jähriger Tätigkeit des Chronisten Mag. Peter Scheulen in Zusammenarbeit mit vielen Helfern wurde mit August 2017 das neue Dorfbuch sowie ein Vereinebuch fertiggestellt. Am Samstag, den 16. September 2017 wurden die Werke im Gemeindezentrum präsentiert und verkauft. Der Preis des neuen Dorfbuches ist annähernd dem des alten Buches. Das alte Buch soll verbilligt angeboten werden. Die Bücher können im Gemeindeamt, beim Kaufhaus Eigentümer sowie in der Tabaktrafik erworben werden.

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Josef Singer stellt den Antrag folgende Verkaufspreise für die Bücher festzulegen:

Dorfbuch neu:	€ 25,--
Vereinebuch:	€ 10,--
Kombi aus beiden Büchern:	€ 30,--
Dorfbuch alt:	€ 5,--

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

14. Personalangelegenheiten

Antrag/Beschlussfassung:

unter Ausschluss der Öffentlichkeit

15. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Diskussion:

Mag. Markus Sint fragt beim Bgm. nach, ob ihm das Problem mit den losen Steinen beim Kindergarten bekannt ist? Bgm. Josef Singer erklärt, dass Herr Pupp Thomas ihm während der Nationalrats-Wahl angesprochen hat, er jedoch nicht ganz verstanden hat worum es geht. Michael Schallner informiert, dass die losen Steine am Dienstag fachgerecht repariert wurden. Weiters informiert Michael Schallner, dass die Gespräche mit Familie Siebert noch zu keinem Abschluss gekommen sind, er hofft auf eine Entscheidung bis Ende des Jahres. Bgm. Josef Singer sieht in dem neuen Projekt einen Mehrwert für alle Beteiligten und bittet in dieser Angelegenheit um Geduld.

Michael Weiler fragt nach, ob bei den Arbeitern eine weitere Partie (2 Mitarbeiter) eingestellt werden soll? Bgm. Josef Singer kennt den Wunsch vom Bauhofleiter Hans Peter Singer, sieht hier aber keinen akuten Handlungsbedarf.

Michael Weiler würde sich bei dem Transport für das Wohn- und Pflegeheim Natters / Mutters / Götzens ein E-Taxi wünschen, wobei hier auch evtl. der Transport der Schüler/innen und Kindergartenkinder aus den Einethöfen und Neu-Götzens übernommen werden könnte! Bgm. Josef Singer findet die Idee mit dem Elektroauto gut.

Der Bürgermeister

Gemeinderat

Gemeinderat

Der Schriftführer